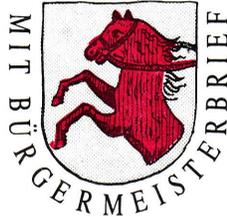


VÖLSER

GEMEINDE



ZEITUNG

Erscheinungsort
Verlagspostamt 6176 Völs
An einen Haushalt. P.b.b.

Nr. 9 Oktober 1987

Oberschulrat Direktor Friedrich Töpfer nach 27 Jahren Tätigkeit als Leiter der Volksschule Völs im Ruhestand

Wie in Nummer 8 der Völser Gemeindezeitung bereits kurz berichtet, ist der langjährige Leiter der Volksschule Völs, OSR Friedrich Töpfer, mit Ablauf August 1987 aus dem aktiven Schuldienst ausgeschieden.

Im Rahmen einer kleinen Feier, zu der sich u.a. die Mitglieder des Gemeinderates, Dekan Dr. Sebastian Huber, Frau Direktor Schulrat Dora Rangger und der Obmann des Elternvereines Völs, Dipl.-Ing. Rudolf Bednarz eingefunden hatten, wurde nunmehr OSR Friedrich Töpfer am 23. September 1987 von der Gemeinde Völs für seine hervorragende Arbeit im Dienste der Jugend von Völs bedankt.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Dr. Sepp Vantsch schilderte Gemeinderat Andreas Kranebitter, Obmann des Schulausschusses, in seiner Laudatio den Werdegang Friedrich Töpfers.

Friedrich Töpfer ist in Natters geboren. Nach Abschluß der Pflichtschule entschloß er sich, den Beruf eines Volksschullehrers zu ergreifen. Er besuchte die Lehrerbildungsanstalt in Innsbruck, mußte allerdings sein Studium kriegsbedingt unterbrechen. Nach Rückkehr aus der Gefangenschaft maturierte er 1948 in Innsbruck.

Seine erste Stelle als Volksschullehrer führte ihn nach Hochgallmigg. Ab 1949 unterrichtete er 10 Jahre an der Volksschule Matrei am Brenner. 1960 wurde er zum Leiter der Volksschule Völs bestellt. OSR Töpfer übernahm damals im alten Schulhaus am Dorfplatz eine Volksschule mit zwei Klassenräumen, in denen 150 Kinder in vier Klassen von der 1. bis zur 8. Schulstufe unterrichtet wurden.

Friedrich Töpfer erkannte aber bald, daß in dieser Schule ein gedeihlicher Unterricht zur Erreichung des vorgegebenen Lernzieles kaum möglich war. So betrieb er bei den Gemeindeverantwortlichen den Neubau der Schule. 1964 konnte er mit 8 Klassen in die neuerbaute Volksschule einziehen. Nach einer schon in kurzer Zeit notwendig gewordenen Erweiterung standen ihm 1967 12 Klassenräume und ein eigener Turnsaal zur Verfügung. Ein wichtiges Ziel war erreicht. Die Entwicklung ging aber weiter. Auf den Seewiesen war eine Großsiedlung im Entstehen. Nach einem weiteren Zubau war OSR Töpfer 1974 Direktor einer Großvolksschule mit 18 Klassen. Im vergangenen Jahr wurde dann im Zubau zum Feuerwehrhaus eine weitere Klasse eingerichtet.

Direktor Friedrich Töpfer hat seine Tätigkeit als Leiter der Volksschule stets mit sehr viel Verantwortungsbewußtsein ausgeübt. Er war ein Mann mit pädagogischem Weitblick. Als Direktor legte er u.a. großen Wert auf die Weiterbildung seines Lehrkörpers, wobei er selbst immer mit gutem Beispiel voranging. Sein wichtigstes Ziel war das Wohl seiner Schüler.

Friedrich Töpfer hat sich aber nicht nur als Leiter der Volksschule hohe Verdienste erworben. Er war und ist auch auf dem kulturellen Sektor vielfach tätig und hat damit auch wesentlich zum Aufschwung des kulturellen Lebens in unserer Gemeinde beigetragen.

In Würdigung seiner Verdienste als Leiter der Volksschule wurde ihm 1981 der Berufstitel Oberschulrat verliehen. Von der Gemeinde wurde er 1976 durch die Verleihung des Ehrenzeichens der Gemeinde Völs ausgezeichnet.

Bürgermeister Dr. Sepp Vantsch dankte OSR Friedrich Töpfer in herzlichen Worten für seine jahrzehntelange erfolgreiche Arbeit im Dienste der Jugend von Völs und überreichte ihm ein Ehrengeschenk der Gemeinde.

Dekan Dr. Sebastian Huber und Elternvereinsobmann Dipl.-Ing. Rudolf Bednarz würdigten ebenfalls das Wirken des Geehrten und dankten gleichzeitig für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

Inhaltsverzeichnis

30 Jahre Donauschwaben in Völs	Seite 2
Personenstands- und Betriebsaufnahme 1987	Seite 4
Bürgermeisterbrief	Seite 5
Schulwegsicherung in Völs	Seite 6
Kirchliche Mitteilungen und Informationen	Seite 7
Bergmesse auf der Aspachhütte	Seite 8
Völser Volkswandertag	Seite 10



Verabschiedung von Oberschulrat Direktor Friedrich Töpfer im Rahmen einer Feier im Gemeindeamt.

Artikelserie »Ein Kind erwarten...«

Frau Susanne Wagner, mit Mai des Jahres neu bestellte Hebamme von Völs, hat eine Artikelserie zum Thema »Ein Kind erwarten« ausgearbeitet.

Frau Wagner, Völs, Maximilianstraße 6c, Tel. 304339, steht gerne auch persönlich für Anfragen und ausführliche Beratung zur Verfügung.

Teil 2

Gymnastik und Geburtsvorbereitung

Ein Kind erwarten heißt auch körperliche Veränderungen erleben, sein Körperbild ändern; los-lassen, sich öffnen lernen; Vertrauen aufbauen.

Jeden Donnerstag von 19.00–20.00 Uhr findet in der Hauptschule Völs die Schwangerengymnastik statt. Sie können zu uns kommen sobald Sie Lust haben. Wir machen Übungen, welche die besonders belasteten Muskeln während der Schwangerschaft stärken helfen. Ihr lernt eure Atemmechanik kennen und Grundzüge der Entspannung. So könnt Ihr selber Wege finden

mit Schmerz, Streß und Angst umzugehen. Wegen begrenzter Teilnehmeranzahl ist die telefonische Voranmeldung erbeten.

Ab der 30. Schwangerschaftswoche könnt Ihr dann alleine oder mit Eurem Partner einen Geburtsvorbereitungskurs besuchen. In diesen Kursen werdet ihr speziell auf die Geburt vorbereitet.

Entspannungsübungen, Atemübungen, Gespräche über die Geburt, das Wochenbett, die erste Zeit mit dem Neugeborenen, Stillen, Elternrollen und alles, was Euch sonst noch am Herzen liegt, wird in diesen Kursen erläutert. Die rechtzeitige Anmeldung ist auch bei diesen Kursen dringend erforderlich.

Geburtsvorbereitungskurse können auch von Frauen besucht werden, denen der Arzt körperliche Überanstrengung verboten hat. Über die Säuglingspflege im speziellen erfahren sie entweder im Geburtsvorbereitungskurs oder in einem Säuglingspflegekurs.

Mit freundlichen Grüßen
bis zum nächsten Mal
Hebamme Susanne Wagner

30 Jahre Donauschwaben in Völs

Das kommende Jahr soll ein Gedenkjahr werden. Einerseits will man sich der Vergangenheit erinnern, vor allem jener Ereignisse, durch die Österreich zu existieren aufhörte, andererseits weitete man den Blick hin zur Jahrtausendwende.

Bei all diesen Erinnerungsstunden sollten wir nicht vergessen, daß wir in Völs viele Mitbürger haben, die ein schweres Lebenslos traf, die **Donauschwaben**.

Vor rund 200 Jahren übersiedelten sie, von Deutschland kommend, in die unwirtliche Gegend der Batschka, des Banats und Syrmien. (Heute sind dies Gebietsanteile von Ungarn, Rumänien und Jugoslawien.) Mit der »Ulmer Schachtel«, zu Fuß, mit Karren und anderen Fuhrwerken waren sie unterwegs, um sich im anderen Eck des Kaiserrei-

ches eine neue Heimat aufzubauen. Diese Umsiedlungen, die vom Kaiserhaus unterstützt und gefördert wurden, gingen in die Geschichte als die drei Schwabenzüge ein. Damit wollte man, politisch gesehen, den Osten des Reiches stabilisieren und vor allem die Grenze gegen die Türken und den Islam sichern.

Durch Fleiß und unter vielen Opfern brachten es die Donauschwaben in diesem Vielvölkerraum, denn es wurden auch andere Volksgruppen angesiedelt, zu Wohlstand und Ansehen. Mehr als 200 Jahre haben sie dort das Land fruchtbar gemacht, die Felder bestellt und den Ertrag nach Wien geliefert. Es wurde ein schönes und reiches Land.

Als aber die Monarchie auseinanderfiel, lebten sie in drei verschiedenen Staatsgebie-

ten. Treu ihrem Grundsatz, dem Staat muß Gehorsam gezollt werden, lehnten sie sich nicht auf, sondern versuchten, unter den neuen Verhältnissen ihr Leben zu gestalten. Doch 1944/45, als der zweite Weltkrieg sich dem Ende entgegenneigte, wurden die Donauschwaben aus ihrer Heimat vertrieben. Man enteignete sie, erklärte sie zu Kriegsverbrechern und Verlierern, die für viele dann »vogelfrei« waren. Ihren Wohlstand neidete man ihnen und glaubte, wenn man in ihren Häusern säße und ihren Grund und Boden besitze, dann ginge es einem gut. Daß aber ihr Wohlstand Frucht ihrer Arbeit war, das verstanden die Neuansiedler nicht. Die Zivilbevölkerung sah mit Entsetzen das Leid und die Qual, das den Donauschwaben vor allem im jugoslawischen Teil von den Partisanen zugefügt wurde. Die Donauschwaben, die nicht flüchten oder aus den Hungerlagern entfliehen konnten, waren dem sicheren Tod preisgegeben. Eine Volksgruppe verblutete in ihrer lieb gewordenen Heimat, die sie unter vielen Opfern und Mühen zu einem blühenden Land gemacht hatten.

Die Flucht aus diesem schönen Land wurde eine Vertreibung ohne Heimkehr. Bei Nacht und Nebel oder im Morgengrauen brachen sie auf, einige Habseligkeiten mit, um wenigstens das Leben zu retten. Viele waren den Strapazen nicht gewachsen und mußten in fremder Erde begraben werden. Sie wurden von diesem Land in jenes geschickt,

weil die Behörden auch nicht wußten, wo sie die Heimatvertriebenen unterbringen sollten.

Nach mehr als zweimonatiger Flucht, der Krieg war inzwischen schon aus, fanden einige von ihnen Zuflucht und eine Bleibe in den Lagern von Kematen und Haiming.

Durch Fleiß und Opferbereitschaft schafften sie es, zwischen 1952 und 1960 die Siedlung Frieden I und Frieden II in Völs aufzubauen, um sich hier eine bescheidene Wohnstatt zu schaffen. Als 1955 die Siedlung I fertig war, kamen Bundeskanzler Ing. Julius Raab und Bischof DDr. Rusch an der Spitze der Ehrengäste, um damit auszudrücken, daß die Donauschwaben keine Heimatlosen, keine Flüchtlinge mehr waren, sondern Österreicher. 1960 konnten die letzten Häuser der Siedlung II bezogen werden. Somit hatte nach 15 Jahren das Lagerleben ein gutes Ende gefunden und die Donauschwaben eine neue Heimat.

Als SR Diel damals zur Gemeinde ging, wurde er in der Dorfstraße sehr freundlich von einer Frau begrüßt. Da dachte er: »Wo so freundliche Menschen sind, da können wir bleiben.« So sind sie, einige Überlebende von den Tausenden, Völser geworden und fühlen sich heute wohl hier. Doch die Härte der Nachkriegszeit, die sie unmenschlich und hart traf, sollten wir nicht vergessen. Darum laden wir zur Veranstaltung »30 Jahre Donauschwaben in Völs« recht herzlich ein.

Mag. Paul Lampl



Minute der Besinnung und Freude. Spatenstich für Siedlung Frieden II (1955). Rechts im Bild: SR Diel als junger ev. Pfarrer.

Mitteilungen des Gemeindeamtes:

Giftmüllsammlung aus privaten Haushalten am Samstag, den 24. Oktober 1987

Chemie ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Auch in den Haushalten werden vermehrt chemische Produkte verwendet. Diese können bei nicht sachgemäßer Anwendung oder bei unzureichenden Sicherheitsvorkehrungen (Mißbrauch durch Kinder!) Menschen und Umwelt gefährden. In jüngster Zeit hat sich auch herausgestellt, daß manche der bisher gebräuchlichsten Haushaltschemikalien aufgrund ihrer Zusammensetzung besonders umwelt- und gesundheitsschädlich sind.

Unerwünschte haben sich auch bei Ihnen im Laufe der Jahre Reste von Haushaltschemikalien angesammelt, von denen besondere Gefahren ausgehen können und die daher **nicht in den Hausmüll gehören**. Für diese Sonderabfälle aus dem Haushaltsbereich, insbesondere Gifte und andere problematische Stoffe, wird nunmehr eine einfache Entsorgungsmöglichkeit geboten.

In Zusammenarbeit mit der Tiroler Landesregierung und der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck wird **am Samstag, den 24. Oktober 1987 von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr** eine für alle Haushalte kostenlose Giftmüllsammelaktion durchgeführt. Sie haben dabei die Möglichkeit, sich dieser gefährlichen Stoffe so zu entledigen, daß kein Schaden für die Umwelt und letztlich auch für Sie selbst entstehen kann.

Sammelstellen sind:

Innsbrucker Straße - Ost, beim Lebensmittelgeschäft Braunegger, HNr.: 48.

Dorfstraße, Dorfplatz, bei der Gemeindegewässaue.

Aflingerstraße, am Parkplatz gegenüber M-Preis (beim Taxistandplatz).

Folgende Sonderabfälle werden kostenlos übernommen:

Altöle: z.B.: Ablaßöle, Petroleum, Diesel.
Medikamente, Körperpflegemittel: z.B. Salben, Tabletten, Ampullen, Tropfen, Lösungen; Kosmetika, Körperpflegemittel wie z.B.: Seifen, Schaumbäder, Deodorants, Shampoos.

Pflanzenschutzmittel und Gift, Holzschutzmittel: Pestizide (Chemikalien zur Bekämpfung von Insekten, Unkraut, Algen, schädlichen Pilzen, Schnecken und Nagetieren), Holzschutzmittel (fest, flüssig und in Spraydosen).

Haushaltsreiniger:

z.B.: WC-Reinigungsmittel (WC- und Sanitärreiniger, WC-Beckensteine, Abflurreiniger), Desinfektionsmittel (z.B. Lyso-

form), Allzweckreiniger, Reiniger für Fußböden, Fenster und Teppiche; Waschmittel, Backofenreiniger, Spülmittel; Reinigungsmittel in Form von Dosen, Tuben, Flaschen, Sprays für Autos wie z.B.: Cockpitspray, Plastikreiniger, Chrompolish, Poliermittel; Imprägniermittel.

Lösemittel: z.B.: Benzine, Löse- und Verdünnungsmittel (Terpentin, Terpentinersatz, Nitroverdünnung, Spiritus), Frostschutzmittel, Bremsflüssigkeit, Kaltreiniger, Klebstoff (Alleskleber, Zweikomponentenkleber, Sekundenkleber), Abbeizmittel (dichlormethanhaltig), Fleckputzmittel (Fleckmittel, -paste und -wasser).

Farben und Lacke: z.B. Reste von Farben und Lacken (flüssig-, an- und ausgetrocknet), Wachse, Bitumen, Dispersionsfarben, Farb- und Lackspraydosen, Dichtungsmassen für Fenster und Türen, Unterbodenschutz, Schmierfette.

Leergebinde: z.B. Leere Dosen von Farben und Lacke, leere Öldosen.

Säuren: z.B.: Salzsäure, Essigsäure, Rostumwandler, Entkalkungsmittel (enthalten Ameisensäure).

Laugen: z.B.: Fixierbäder, Fotochemikalien, Natronlauge, Kalilauge (-hydroxid), Wasserglas, Ammoniak, Salmiak, Abbeizmittel.

Speisefette, Speiseöle: Speisefette und -öle, Holzleim.

Konsumbatterien, Autobatterien.

Bei dieser Gelegenheit darf noch darauf hingewiesen werden, daß Altöle jeder Art jeden Freitag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Gemeindebauhof, Landesstraße (Umfahrungsstraße), zwischen Kohlenhandlung Purner und Landmaschinen Huber, von den Gemeindarbeitern entgegengenommen werden.

Bitte, bringen Sie den in Ihrem Haushalt anfallenden Giftmüll zu den Sammelstellen. Halten Sie sich, bitte, genau an die Sammelzeiten, da der eingesammelte Giftmüll sofort nach Beendigung der Sammlung in eigenen Gefäßen zu einer Hauptsammelstelle gebracht werden muß.

Informationsstelle: Gemeindeamt Völs, Dorfstraße 31, Telefon 303111-0 (während der Amtsstunden).

Entrümpeln Sie Ihren Haushalt von gesundheitsgefährdenden Sonderabfällen und stellen Sie durch eine Teilnahme an der Giftmüllaktion Ihr Umweltbewußtsein unter Beweis!!!

Kundmachung Sperrmüllabfuhr

Dienstag, den 6. Oktober 1987: Schießstandweg, Peter-Siegmaier-Straße, Aflingerstraße, Albertstraße, Herzog-Sigmund-Straße, Maximilianstraße, Wolkensteinstraße, Thurnfelsstraße.

Mittwoch, den 7. Oktober 1987: Friedenssiedlung I und II, Bahnhofstraße, Kranebiterstraße, Seestraße, Völserau, Gewerbezone, Landesstraße.

Donnerstag, den 8. Oktober 1987: Innsbrucker Straße, Steigacker, Ulrichweg, Lorenz-Rangger-Weg, Reinhardweg, Wieslanderweg, Sonnwinkel, Handel-Mazzetti-Weg, Pfarrgasse, Werth, Kirchgasse.

Freitag, den 9. Oktober 1987: Dorfstraße, Otto-Kubik-Weg, Birkenweg, Lindenweg, Josef-Hell-Weg, Rotental, Greidfeld, Bauhof, Angerweg, Eichberg.

Der Sperrmüll muß um **6.00 Uhr früh am Straßenrand** abgelegt sein! **Zu spät abgelegter Sperrmüll kann nicht mehr abgeholt werden!**

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß **Hausmüll nicht** zum Sperrmüll zählt und daher **nicht mitgenommen** wird.

Die **Sperrmüllabfuhr** ist **kostenlos**.

Eine Bitte zur Sperrmüllabfuhr:

Eltern sollen auf ihre Kinder achten, daß diese nicht beim Sperrmüll herumwühlen. Fernseher, die sich dort befinden, sind gefährlich. Es besteht, wenn man daran herumbastelt, Implosionsgefahr (Vakuum).

Außerdem darf kein Sondermüll (Giftmüll) zum Sperrmüll gelegt werden.

Achtung

Am Dienstag, den 20. Oktober 1987 bleiben die Kindergärten am Vormittag und Nachmittag geschlossen. Das Kindergartenpersonal nimmt an einem Bezirksfortbildungsseminar, das an diesem Tage in Völs abgehalten wird, teil.

Ergänzung zu dem in der Nummer 8 der Völser Gemeindezeitung abgedruckten »IMPFFPLAN AB DER 1. LEBENSWOCHE EINES KINDES«: Die im Artikel angeführten Impfungen werden selbstverständlich auch von allen praktischen Ärzten durchgeführt.

Personenstands- und Betriebsaufnahme 1987

Mit Stichtag **10. Oktober 1987** muß nach 5 Jahren wiederum eine Personenstands- und Betriebsaufnahme durchgeführt werden.

Die Drucksorten der Haus- und Haushaltslisten werden Ihnen in den nächsten Tagen per Post oder in den Wohnblocks über Ihre Hausverwaltung in einem verschlossenen Kuvert (Datenschutz) zugestellt. Einige Ortsteile haben sie bereits erhalten.

Es handelt sich erstmals um EDV-Vordrucke, die vom Gemeindeamt anhand der gespeicherten Daten bereits weitgehendst ausgefüllt wurden. Ihre Aufgabe ist es nun, die bereits eingedruckten Angaben zu überprüfen, gegebenenfalls zu berichtigen und die noch fehlenden Daten zu ergänzen.

Wir bitten Sie höflich, die Formulare sehr sorgfältig zu behandeln, **genau und vollständig auszufüllen**, was Ihnen und uns Neuausstellungen, Rückfragen, fehlerhafte Ausstellungen der neuen Lohnsteuerkarten udgl. erspart.

Das Kuvert, in dem Sie die Formulare erhalten, ist auch für die Rückgabe der ausgefüllten Listen gedacht. Damit ist erstmals eine **verschlossene Abgabe** der Vordrucke möglich (Datenschutz). Das Kuvert kann ohne Beschädigung geöffnet werden, in dem das **Etikett entfernt** wird. Für die verschlossene Abgabe ist das **Kuvert** dann von Ihnen **zuzukleben**. **Achten Sie bitte darauf**, daß Sie bei Übernahme des Kuverts also nur das Etikett entfernen und nicht das Kuvert aufreißen oder aufschneiden. Damit wäre es für die Rückgabe unbrauchbar.

Wir bitten die Bewohner der **Wohnblöcke oder Mehrfamilienhäuser** das verschlossene Kuvert **unbedingt wieder der Hausverwaltung** zu übergeben, da diese eine gesonderte Hausliste pro Wohnblock ausfüllen und mit den gesammelten Kuverts dann im Gemeindeamt abgeben muß. Im Fenster des Kuverts ist Ihr Name und Ihre Anschrift ersichtlich, diese Angaben genügen der Hausverwaltung für die Eintragung in die Hausliste. Wenn Sie Ihr Kuvert im Gemeindeamt abgeben, fehlen der Hausverwaltung diese Daten und die Hausliste kann nicht vollständig ausgefüllt werden. Wir müssen daher ausdrücklich darauf hinweisen, daß Haushaltslisten von Bewohnern der **Wohnblocks im Gemeindeamt nicht entgegengenommen** werden können, sondern diese der Hausverwaltung zu übergeben sind. Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahme. Es steht Ihnen selbstverständlich frei, das Kuvert zu versiegeln. Die Hausverwaltung ist nicht berechtigt, die Kuverts zu öffnen, sondern hat diese geschlossen mit der Hausliste im Gemeindeamt abzugeben. Die Kuverts werden dann erst im Gemeindeamt zur

Weiterbearbeitung geöffnet.

Nachdem durch die verschlossene Abgaben die Hausverwaltung nunmehr keine Möglichkeit zur Kontrolle auf Vollständigkeit der Haushaltslisten hat, bitten wir Sie nochmals, auf genaues und vollständiges Ausfüllen der Listen Bedacht zu nehmen. Vielen Dank im voraus!

Da die Daten der Haus- und Haushaltslisten bei uns sofort gespeichert werden müssen, um die neuen Lohnsteuerkarten für die Jahre 1988/89/90/91/92 über die gemeindeigene Computeranlage zeitgerecht ausdrucken zu können, bitten wir Sie, die ausgefüllten Listen bis **spätestens 15. Oktober 1987** im Gemeindeamt abzugeben. Laut Gesetz müssen bis zu diesem Zeitpunkt alle Haushaltslisten und Hauslisten ausgefüllt bei uns vorliegen.

Es ist uns klar, daß der Termin knapp bemessen ist. Wir konnten die Drucksorten jedoch nicht früher versenden, da wir diese erst so spät von der Staatsdruckerei in Wien (über das Finanzamt Innsbruck) erhalten haben. Wir bitten um Verständnis für die kurze Frist und bedanken uns im voraus für eine pünktliche Abgabe.

Sollten Sie bei der Ausfüllung der Formulare Hilfe benötigen oder Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne telefonisch, wie auch persönlich zur Verfügung. Telefonisch erreichen Sie uns über die Nummer: **303111, Klappe 11 oder 12 (Durchwahl)**.

Zu folgenden Zeiten können die ausgefüllten Listen im Gemeindeamt abgegeben werden bzw. sind wir gerne bereit, Ihnen beim Ausfüllen behilflich zu sein:

Montag, den 12. Oktober 1987 bis einschließlich Donnerstag, den 15. Oktober 1987, täglich von 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr durchgehend.

Wir bedanken uns vielmals für Ihre Mithilfe und bitten um **termingerechte** Abgabe im Gemeindeamt Völs.

Es grüßt herzlich
der Bürgermeister
Dr. Josef Vantsch

Geburten - Sterbefälle

Geboren wurden:

Denner Stephan, 1987-06-04, Schenk Erwin Andreas, 1987-06-07, Weniger Sebastian, 1987-06-13, Lener Peter Nikolaus, 1987-06-21, Brasdauski Marian Paul, 1987-06-23, Eisele Florian Heinz, 1987-06-24, Posch Michaela Maria 1987-06-25, Schoergendorfer Susanne, 1987-07-03, Singer Karina 1987-07-08, Trümmel Jacqueline, 1987-07-14, Königshofer Volkmar Alfred, 1987-07-21, Lehar Matthias, 1987-07-28, Wachter

Stefan Daniel, 1987-08-17, Ostermann Daniel Florian, 1987-08-26, Bichler Sandra, 1987-08-31, Nagiller Marco Andreas, 1987-09-04, Schübl Bianca Maria, 1987-09-05, Binder Stefan, 1987-09-06, Heinzle Lisa, 1987-09-09, Sprenger Frank Otmar, 1987-09-13.

Verstorben sind:

Suitner Maria, Bahnhofstraße 25, 4.6.1987, Makaschow Wasil, Moosbachstraße 7, 5.7.1987, Stortschous Nadja, Schießstandweg 7a, 12.7.1987, Ostermann Siegfried, Rottental 21, 18.7.1987, Todeschini Josef Franz, Seestraße 3, 10.8.1987, Narancic Aloisia, Landesstraße 23, 17.8.1987, Höfler Felix Johann, Sonnwinkel 8, 10.9.1987, Pittl Barbara, Bauhof 3, 13.9.1987, Pflingstner Johanna, Herz.-Sigm.-Str. 2, 14.9.1987.

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst Völs, Mutters und Natters

3./4. Oktober

Dr. Jörg Neuwirth, Mutters
Ordination: Schulgasse 1, Tel. 31852
Wohnung: Nattererstr. 2a, Tel. 32038

10./11. Oktober

Dr. Erich Lux
Ordination: Peter-Siegmair-Str. 6
Tel. 303535
Wohnung: Peter-Siegmair-Str. 14,
Tel. 303530

17./18. Oktober

Dr. Norbert Benesch
Ordination: Kirchgasse 6, Tel. 303376
Wohnung: Friedensstraße 83, Tel. 304446

24./25. Oktober

Dr. Jörg Neuwirth, Mutters
Ordination: Schulgasse 1, Tel. 31852
Wohnung: Nattererstr. 2a, Tel. 32038

26. Oktober

Dr. Norbert Benesch
Ordination: Kirchgasse 6, Tel. 303376
Wohnung: Friedensstraße 83, Tel. 304446

31.10./1.11.

Dr. Erich Lux
Ordination: Peter-Siegmair-Str. 6
Tel. 303535
Wohnung: Peter-Siegmair-Str. 14,
Tel. 303530

Nacht-, Samstag- und Sonntagsdienst der St. Blasius-Apotheke Völs:

Samstag, 10., Sonntag, 11. Oktober, Montag, 19. Oktober, Dienstag, 27. Oktober

BÜRGERMEISTERBRIEF



Liebe Völserinnen,
liebe Völser!



Gemeindeversammlung im November 1987

Die Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung sehen einmal jährlich die Abhaltung einer »Gemeindeversammlung« vor. Zu dieser Veranstaltung ist die gesamte Bevölkerung der Gemeinde eingeladen.

Es wird daher im November des Jahres in Völs eine Gemeindeversammlung stattfinden.

Näheres in der November-Nummer der Völser Gemeindezeitung.

Altersstruktur der Bevölkerung von Völs

Die Gemeinde Völs zählt bevölkerungsstatistisch zu den jüngsten Gemeinden Österreichs. Das Durchschnittsalter aller Völser beträgt derzeit 31 Jahre. Während die Geburtenzahl im Jahre 1981 mit 137 Geburten ihren absoluten Höhepunkt erreichte — 1982 waren es 127 und 1983 130 Geburten —, ist sie seither stetig sinkend — 1984 119 Geburten, 1985 113 Geburten, 1986 95 Geburten — und dürfte heuer unter 90 Geburten (Stand 30.8.1987: 52 Geburten) abfallen. Völs ist jedoch auch jene Gemeinde, die in den Jahren 1971 bis 1981 mit 116% den relativ höchsten Bevölkerungszuwachs Österreichs zu verzeichnen hatte. Dieser setzte sich auch Anfang der Achtzigerjahre noch fort. Mit der Fertigstellung des Objektes auf den Norergründen im kommenden Jahr dürfte der große Bevölkerungszuwang mangels weiterer Großbauvorhaben abgeschlossen sein. Es ist daher mit einer Stabilisierung der Bevölkerungszahl und mit einer

weiteren Senkung der jährlichen Geburtenzahl zu rechnen.

Die Anzahl der 20- bis 25jährigen beträgt 893, jene der 25- bis 30jährigen 777.

In unserer Gemeinde leben jedoch nicht nur junge Menschen. Die Personenzahl der 65jährigen und älteren Völser beträgt insgesamt 463. Darunter fallen zwei 91jährige, ein 90jähriger und zwei 85jährige. Unsere alten Menschen leben vorwiegend im Bereich des Dorfkernes und der Siedlung Frieden.

Die aufgezeigten Zahlen sind Merkmale einer typischen Zuzugsgemeinde, in der sich Jungfamilien niederlassen, um einen neuen Hausstand zu gründen.

Ein Dankeschön den Besuchern der Innauen

Im vergangenen Frühjahr wurden in den Völser Innauen, einem begehrten Erholungsgebiet für viele Völser, aber auch für Innsbrucker Familien und Jugendliche, vier Müllbehälter für die Entsorgung der Abfälle aufgestellt. Die Behälter werden wöchentlich einmal von Herrn Gemeinderat Josef Grünauer entleert.

Es konnte festgestellt werden, daß die Müllbehälter von den Erholungssuchenden angenommen werden und die Innauen seither wesentlich sauberer sind.

Allen jenen, die dazu beitragen, ein herzliches Dankeschön.

Eine Warnung jedoch für jene, die nach »Grillorgien« eine Stätte der Verwüstung hinterlassen. Sie werden ausnahmslos zur Anzeige gebracht und von der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck streng bestraft. Bitte halten Sie die Innauen sauber! Danke!

Verkehrsbefragung in der Seesiedlung und Friedenssiedlung

Mit den Haushaltslisten zur Personenzustands- und Betriebsaufnahme 1987 erhalten die Bewohner der Seesiedlung und der Friedenssiedlung einen weiteren Fragebogen. Es handelt sich dabei um eine Verkehrsbefragung im Rahmen der von der Gemeinde Völs an das Ingenieurbüro Huter in Hall in Auftrag gegebene Parkraumanalyse dieser beiden Wohngebiete.

Sehr bereits Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung insbesondere im Bereich der Seesiedlung getroffen wurden, ist bereits heute teilweise ein empfindlicher Mangel an Stellplätzen spürbar. Damit die durch die gesetzten Maßnahmen gewonnenen Vorteile vor allem für die Fußgänger nicht durch einen Mangel an Parkplätzen verlorengehen (Gehsteigverparkung, Sichtbehinderung durch geparkte Kfz., etc.), ist der künftige Parkraumbedarf Gegenstand einer detaillierten Verkehrsprognose.

Die Bewohner der Seesiedlung und Friedenssiedlung werden daher auch letztlich im eigenen Interesse ersucht, den diesbezüglichen kurzen Fragebogen genau auszufüllen und gemeinsam mit den Haushaltslisten an die Gemeinde zu retournieren. Zusätzlich wird jedem Bewohner die Möglichkeit eingeräumt, seine Meinung bzw. Eindrücke zum bestehenden Verkehrssystem und seine Vorstellungen für die Zukunft zu artikulieren. Die Wirksamkeit des von der Gemeinde verfolgten Prinzips einer möglichst bürgernahen Verkehrsplanung hängt somit ursächlich von der Mitarbeit eines jeden einzelnen Bürgers ab.

Ihr Bürgermeister

**Redaktionsschluß für die
November-Nummer
19. Oktober 1987**

6flammiger elektrischer Kerzenluster, Schreibtischlampe zu verkaufen. Tel. 05222-302209.

Die Vinzenz-Gemeinschaft sucht für einen Hauptschüler eine gebrauchte Schreibmaschine zum Üben (billig oder geschenkt). Bitte wenden Sie sich an Fr. Eisele, Tel. 303442.

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz (2 und 3). Medieninhaber (Verleger): Gemeinde Völs, 6176 Völs. Grundlegende Richtung: (§25 Abs. 4) Information aller Völser Gemeindebürger über das Gemeindegesehen. Redaktion: GR Johann Knapp, Erich Schwarzenberger, DDR. Erwin Niederwieser, Druck: Blickpunkt Wälsler KG, Telfs. Für den Inhalt verantwortlich: GR Johann Knapp, 6176 Völs, Greidfeld II.

Gelungener »Betriebsausflug«

Völser Jugendzentrum Blaike in Südtirol

Sonntag, 13.9.1987 — 7.00 Uhr — langsam füllt sich der Bus. Einige Mitarbeiter der Disco-Gruppe, die Samstag bis spät in die Nacht beschäftigt waren, steigen mit leicht verschlafenen Gesichtern ein. Dann ging's über die Brennerautobahn Richtung Süden, durch das Pustertal bis Toblach und dann ins Höhlensteintal, vorbei an den alten Grenzbefestigungen zum Dürrensee.

Unter den Hängen, des im 1. Weltkrieg heiß umkämpften Monte Piano, der als Ausflugsziel vorgesehen war, aber leider nur mit dem PKW befahren werden kann, schlängelte sich die Mautstraße in vielen Kehren zur Auronzohütte hinauf. Alle waren beeindruckt vom gewaltigen Hochplateau mit dem wuchtigen Stock der Zinnen. Nach

einem schönen Spaziergang zum Paternsatel konnten wir in den Wänden zahlreiche Seilschaften bewundern.

Mit einem abschließenden Rundblick über das Panorama der Dolomiten ging es zurück nach Toblach, wo ein gutes Mittagessen auf uns wartete. Der gepflegte Ort sowie seine schöne Barockkirche luden anschließend zu einem Verdauungsspaziergang ein. Gegen 16.00 Uhr wurde die Heimfahrt angetreten. Nach einigen kurzen Rasten steuerten wir zum Abschluß den Gasthof Purner in Thaur an. Dank der ausgezeichneten Organisation seitens des Vorstandes des Jugendzentrums Blaike und des schönen Wetters hinterließ der »Betriebsausflug« bei allen Teilnehmern einen bleibenden Eindruck.

Peter Orgon



Schulwegsicherung in Völs

Der Schulalltag hat wiederum voll eingesetzt. Alle Kraftfahrer, die durch Völs fahren, werden gemäß der Bestimmungen nach der Straßenverkehrsordnung daran erinnert, daß sie bei Wahrnehmung von Kindern auf der Straße ihre Geschwindigkeit so wählen sollten, daß sie jederzeit anhalten können.

Alle Eltern sind eingeladen, ihr Kind (ihre Kinder) rechtzeitig von zu Hause wegzuschicken, sodaß diese nicht zur Schule laufen müssen. Es ist auch ihre Pflicht, darüber Sorge zu tragen, daß nur Kinder mit dem Fahrrad zur Schule fahren, die die Voraussetzungen (Alter, Bewilligung) besitzen;

leider mußte festgestellt werden, daß schon Erstkläßler mit dem Rad daherkommen.

Die gefährlichsten Stellen bzw. Straßenabschnitte sind der Bereich vom Gasthaus Traube bis zum Postamt. Des weiteren die Aflingerstraße in Fortsetzung der Peter-Siegmair-Straße als Zufahrt zur Hauptschule. Auf die so geltende 30 km/h Beschränkung wird hingewiesen.

Der Gend.-Posten Kematen ist weiterhin bemüht, das Möglichste für die Schulkinder zu tun (Verkehrserziehung in der Schule — tägliche Sicherung durch mind. 1 Gendarm, fallweise mit zwei).

Hubert Stubenböck.

Komm,
mach
mit!

Jugendzentrum BLAIKE

Programm für Oktober

Öffnungszeiten: Dienstag — Freitag 17—22 Uhr, Samstag 14—24 Uhr, bei Disco bis 1 Uhr, Sonntag 14—21 Uhr
Donnerstag, 1.10., 20 Uhr: Diskussionsrunde »Schein und Wirklichkeit« in den Medien (Zeitung — Musik — Film)

Freitag, 2.10., 20 Uhr: Film »Männer«
Samstag, 3.10. geschlossen — Ball der Völser Sängerrunde

Sonntag, 4.10., 16—19 Uhr: Fünf-Uhr-Tee

Mittwoch, 7.10., 19 Uhr: Discotanzkurs mit Peter und Martin

20—22 Uhr: Sport und Spiel für Hobbysportler (Turnhalle)

Treffpunkt 19.45 Jugendzentrum.

Donnerstag, 8.10., 20 Uhr: Teamtreffen aller Mitglieder und Interessierten der Discogruppe

Freitag, 9.10., 20 Uhr: Musiktreff: »Wir machen Musik«

Sonntag, 11.10. ab 17 Uhr: Fünf-Uhr-Tee

Dienstag, 13.10., 20 Uhr: Interessensgruppe »Modellbau«

Mittwoch, 14.10., 19 Uhr: Discotanzkurs mit Peter und Martin

20—22 Uhr: Sport und Spiel in der Turnhalle

Donnerstag, 15.10., 20 Uhr: Redaktionssitzung für unsere Zeitung

Samstag, 17.10., 20 Uhr: Disco

Sonntag, 18.10., 16—19 Uhr: Fünf-Uhr-Tee

Dienstag, 20.10., 20 Uhr: Insider reden mit uns über: »Jugendzeitung« mit Michael Kern vom Landesjugendreferat

Mittwoch, 21.10., 19 Uhr: Discotanzkurs mit Peter und Martin

20—22 Uhr: Sport und Spiel in der Turnhalle

Donnerstag, 22.10., 20 Uhr: Mitarbeitertreffen — Nachbesprechung zum Mitarbeiterwochenende

Samstag, 24.10., Ausflug Ahornboden (Näheres im Jugendzentrum)

Sonntag, 25.10., 20 Uhr: Disco

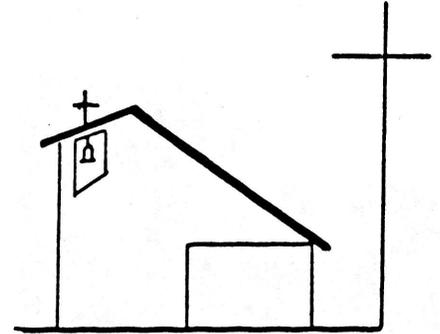
Mittwoch, 28.10., 19 Uhr: Discotanzkurs mit Peter und Martin

20—22 Uhr: Sport und Spiel in der Turnhalle

Donnerstag, 29.10., 20 Uhr: Interessensgruppe »Video« für alle Interessierten

Samstag, 31.10., 20 Uhr: Live-Rock-Konzert oder Disco

Kirchliche Mitteilungen und Informationen



Besondere Gottesdienste im Oktober

Donnerstag, 1.10.: 20—24 Uhr **Gebetsnacht** »Ausruhen zu den Füßen des Herrn«
Sonntag, 4.10., 19 Uhr — 1. Abendmesse in der Hauptschule

Montag, 5.10.: 19 Uhr — 1. **Jugendmesse** auf der Blaike mit anschließendem Beisammensein.

Von nun ab soll an jedem ersten Montagabend im Monat um 19 Uhr eine Jugendmesse auf der Blaike gefeiert werden, an jedem zweiten Montagabend im Monat um 19.30 Uhr Jugendvesper im Stift Wilten.

Mit der ersten Oktober-Woche beginnen auch wieder die **Schülermessen:** am Mittwoch um 7 Uhr in der Hauptschule, am Donnerstag um 7 Uhr in der Pfarrkirche für die Volksschüler.

Donnerstag, 8.10.: 19 Uhr **Requiem** für alle im 3. Vierteljahr verstorbenen Völser

Freitag, 11.10.: 19 Uhr — Gen Rosso-Messe »In deiner Liebe«, gesungen vom Kirchenchor Zirl

Samstag, 12.10.: 19.30 Uhr — 1. **Jugendvesper** im Stift Wilten

Sonntag, 18.10.: **Kirchweih- und Weltmissions-Sonntag** — 10 Uhr Festgottesdienst, gestaltet von unserer Pfadfindergruppe

Montag, 26.10.: **Nationalfeiertag** — 19 Uhr ökumenisches Friedensgebet

Besondere Veranstaltungen

Samstag, 3./4. 10.: Pfarrgemeinderats-Klausur zu Beginn des Arbeitsjahres in Baumkirchen

Dienstag, 6.10.: 20 Uhr — 1. Frauenrunde »Können wir (Gott) vertrauen?«

Donnerstag, 8.10.: 20 Uhr — 1. ökumen. Bibelkreis zu Mk 9, 17-27

Samstag, 10.10.: 8 Uhr — Mitarbeiter- und Helferausflug

Freitag, 16.10.: 20 Uhr — **Orgelkonzert** in der Blasiuskirche, Maria Isser-Bachler spielt Werke von Krieger, Pachelbel, Cavazzoni, Frescobaldi, Richter.

Kanzleistunden

Ab Schulbeginn halten wir wieder die Kanzleistunden im Pfarrhaus zu den gewöhnlichen Zeiten: Donnerstag 9—11 Uhr, Freitag 17—19 Uhr, Samstag 9—11 Uhr.

Achtung! Kalender-Aktion

Um einen Teil der hohen Kosten des Um- und Neubaus decken zu können, geben wir einen **Pfarrkalender Völs 1988** mit eigenen Fotos, die alle aus dem Pfarr- und Ortschaften stammen, heraus. Der Kalender wird bis spätestens Ende November erscheinen. Der Druck wird durch Völser Gewerbetreibende großteils finanziert werden. Wir bitten Sie, bei Abnahme des Kalenders um freiwillige Spenden, die dem Pfarrhaus-Umbau zugute kommen.

Pfarrhaus-Umbau

Wir beginnen mit den Bauarbeiten früher als erhofft. Die Baufirma Huter & Söhne wird zu Beginn des Monats Oktober mit den Baumeisterarbeiten anfangen. Wir hoffen sogar, noch vor Weihnachten den Rohbau aufgestellt und das ganze Gebäude mit einem neuen Walmdach gedeckt zu haben.

EMMAUS-STUBE

Wegen der Bauarbeiten im Pfarrhaus übersiedeln wir mit **Beginn des Monats Oktober** ins Feuerwehrhaus. Wir danken der Feuerwehr Völs sehr herzlich, daß sie uns für die nächsten Monate beherbergen wird.

Programm für Oktober

5.10. — Gymnastik

12.10. — Spielen und Plaudern

19.10. — Einkehrtag in St. Michael bei Mautrei, die Emmaus-Stube in Völs entfällt an diesem Tag

26.10. — Nationalfeiertag — keine Emmaus-Stube

2.11. — Nach dem Kaffee beten wir gemeinsam den Seelenrosenkranz.

Evangelische Pfarrgemeinde

Familiengottesdienst am Erntedanksonntag, den 4. Oktober um **18 Uhr** in der Kreuzkirche.

Bischofbesuch. Unser verehrter Herr Bischof Dr. Dieter Knall aus Wien, wird unsere Gemeinde am **11. Oktober 1987** mit seinem Besuch beehren. Dazu ist vorgesehen: **9.30 Uhr** in der Kreuzkirche ein **Festgottesdienst** mit heiligem Abendmahl.

14.30 Uhr Gemeindenachmittag auf der Blaike bei Kuchen, Kaffee, Berichte, Spiele, Gesang usw.

Die Wahl für die Gemeindevertretung ist für Sonntag, den 25. Oktober im Anschluß an den Gottesdienst festgelegt.

Tiroler Rentner- und Pensionistenbund Seniorenbund Ortsgruppe Völs

Das Seniorenturnen für Damen und Herren hat schon begonnen. Wir treffen uns jeden Dienstag um 16.45 Uhr in der Volksschule in Völs. Das Turnen wird wieder von unserem Mitglied Frau Anni Becker geleitet. Sie versteht es ausgezeichnet und wir alle haben Spaß am Turnen. Platz für viele ist vorhanden. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, denn wer rastet, der rostet — und das wollen wir doch nicht!

Die Einladungen für den Ausflug am 8. Oktober sind verteilt — bitte noch schnell nachmelden! Unter der Reiseleitung von Hofrat Dr. A. Lässer werden wir bestimmt viel Schönes erleben. Abfahrt 7 Uhr bei der Raika und Elan Tankstelle.

Weiters jeden Mittwoch zwangloses Zusammensein in der »Traube« (Stüberl) ab 14 Uhr.

Bergmesse auf der Aspachhütte

Rund 250 Völser nahmen teil



Sonntag, 20. September 1987: Bei strahlendem Sonnenschein (trotz angesagter Schlechtwetterfront) machen sich rund 250 Völserinnen und Völser, darunter auch viele Kinder, auf den Weg zur Aspachhütte. Für viele ist der Kerschbuchhof die Ausgangsstation, viele gehen von Kranebitten aus und einige der konditionsstarken und geübten Bergeher nehmen von Völs aus den Anstieg in die herrliche Bergwelt der Nordkette in Angriff.

Nach rund eineinhalb bis zweieinhalb Stunden Wanderung ist das Ziel, die Aspachhütte, erreicht.

Auf der Wiese rund um die Aspachhütte bie-

tet sich dem Beschauer ein buntes Bild: Vor der Hütte ist bereits auf einem Tisch der Feldaltar aufgebaut, dahinter gruppiert sich die Völser Sängerrunde, die die Messe musikalisch gestalten wird. Rund herum in kleinen oder größeren Gruppen die Wanderer, die noch kurz vor Beginn der Messe eine kleine Stärkung zu sich nehmen.

Dekan Dr. Sebastian Huber geht in seiner Predigt auf das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg ein, die für ihre Tagesarbeit alle einen Denar erhalten haben, gleichgültig, ob sie den ganzen Tag oder nur viel kürzer gearbeitet haben. Ist das nicht ungerecht? Nein. Ungerecht wäre es, alle über den gleichen Kamm zu scheren; gerecht ist, auf den einzelnen einzugehen und was können jene dafür, die erst später (im Weinberg) Arbeit gefunden haben. Und über all dem, was wir bei oberflächlicher Betrachtung als gerecht erachten würden, steht die Güte des Herrn des Weinberges, der in seiner Güte auch jenen den gleichen Lohn gibt und geben darf, die erst später zur Arbeit in den Weinberg gerufen wurden.

Viele haben auch in diesem Jahr wieder an dieser gemeinsamen Wanderung und Messe auf der Aspachhütte teilgenommen. Unter ihnen Bürgermeister Dr. Josef Vantsch, der auch die würdige musikalische Umrahmung der Messe durch die Völser Sängerrunde geleitet hat, Vizebürgermeister DDr. Erwin Niederwieser, Gemeinderat Mag. Max Theurl, Gemeindeamtsleiter Herbert Auer, Alt-Gemeinderat Jupp Ostermann, Vereinsobleute und Mitglieder des Pfarrkirchenrates. Und die meisten von ihnen werden wohl auch am 18. September nächsten Jahres wieder auf die Aspachhütte kommen und wieder ein paar Freunde mehr mitbringen.

zeugen des Straßendienstes und der Müllabfuhr sowie das Befahren zum Zwecke des Zufahrens und Abfahrens. Das Zu- und Abfahren zu einer an die Wohnstraße angrenzenden Liegenschaft oder zu einem Gebäude ist sowohl jedem Anrainer als auch Besucher gestattet. Verboten wäre allerdings eine Durchfahrt durch eine Wohnstraße, um beispielsweise eine Abkürzung zu machen.

Die Lenker von Fahrzeugen dürfen in Wohnstraßen Fußgänger und Radfahrer nicht behindern oder gefährden und dürfen nur mit **Schrittgeschwindigkeit** fahren.

Das Betreten der Fahrbahn und das Spielen auf der Fahrbahn ist in Wohnstraßen gestattet. Das Gesetz sagt ausdrücklich, daß dadurch der Fahrzeugverkehr nicht mutwillig behindert werden darf. Keine »mutwillige Behinderung« wäre etwa das plötzliche Betreten der Fahrbahn oder das unachtsame — mit einer solchen Verhaltensweise muß ein Fahrzeuglenker in der Wohnstraße rechnen.

Mutwillig und nicht erlaubt wäre aber, Fahrzeuge durch absichtlich langsames Gehen oder Verweilen auf der Straße zu behindern.

Dem aufmerksamen Beobachter des Treibens auf unseren Wohnstraßen fällt auf, daß sich nur etwa die Hälfte der Fahrzeuglenker an die vorgeschriebene Schrittgeschwindigkeit hält. Bei den Fußgängern sind es entgegen oftmals Jugendliche im Alter von ca. 10—16 Jahren, welche sich manchmal einen Spaß daraus machen, herankommende Autos absichtlich zu »überhören«. Kleinere Kinder haben den Begriff der Wohnstraße offenbar schneller verstanden. Bei etwas gutem Willen ist das Nebeneinander von Fußgängern und Fahrzeugen in der Wohnstraße also durchaus noch verbesserbar. In großen und ganzen haben sich die Versuche mit Wohnstraßen in Völs bisher aber durchaus sehr bewährt und der Gemeinderat hat in einer seiner letzten Sitzungen beschlossen, den Wohnstraßenteil in der Peter-Siegmair-Straße bis zur nördlichen Seite des Schießstandweges zu verlängern, um den Kindern einen noch gefahrloseren Schulweg zu ermöglichen.

Richtiges Verhalten in Wohnstraßen - gegenseitige Rücksichtnahme erforderlich!

Die bisherigen Erfahrungen mit Wohnstraßen (von manchen in nicht ganz zutreffender Weise auch »Spielstraßen« genannt) sind durchaus positiv. Neben besonderen Fußgängerzonen und verkehrssamen Zonen bilden die Wohnstraßen eine weitere Form, Verkehrsflächen vorwiegend den Fußgängern zu widmen. Da es sich bei der Wohnstraße um eine verhältnismäßige Neueinrichtung nach der Straßenverkehrsordnung handelt, die noch nicht jeder Führerscheinbesitzer in der Fahrschule vermittelt erhal-

ten hat, kommt es immer wieder zu Mißverständnissen. Mißverständnisse gibt es aber auch von seiten mancher Fußgänger, die ihrerseits nicht begreifen wollen, daß auf einer Wohnstraße auch Autos fahren dürfen. Was bedeutet der Begriff »Wohnstraße«? Nach der Straßenverkehrsordnung kann der Gemeinderat bestimmte Straßenstücke zu Wohnstraßen erklären. In einer solchen Wohnstraße ist der Fahrzeugverkehr grundsätzlich verboten. Davon ausgenommen sind nur Fahrräder, das Befahren mit Fahr-

An die Leserinnen und Leser der Völser Gemeindezeitung

In einer Zuschrift an die Redaktion wurde die Schaffung einer Seite »Die Meinung des Bürgers« angeregt.

Wir begrüßen diese Anregung und laden Sie neuerlich herzlich ein, Ihre Meinung zum Inhalt unserer Zeitung und zu aktuellen Themen im Völser Gemeindegeschehen in Form von Leserbriefen oder sonstigen Zuschriften zu äußern.

Erfolgreicher Jugendsonntag 1987

Die Völser Vereine — SV Völs (Fußball), Alpenverein, Naturschutzjugend, Naturfreunde, Ministrantengruppe, katholische Jungschar, der Jugendkreis und das Jugendzentrum — gestalteten über Initiative der katholischen Pfarre und des Jugendzentrums den Jugendsonntag am 20. September 1987.

Insgesamt 17 verschiedene Bewerbe auf dem Sportplatz, dem Spielplatz »Blaike«, im und vor dem Jugendzentrum sowie der Forstmeile bis hin zum Völser Teich boten Aktivitäten für die Völser Jugend.

Die einzelnen Spiel-, Rate- und Wettbewerbsstationen wurden im Laufe des Jugendsonntags von mehr als 200 Kindern und Jugendlichen besucht. Willkommen waren natürlich die Labe- und Jausenstation, bei

der dank der Unterstützung der Sponsoren: Fleischzentrum Engele, Völs, Samen Schwarzenberger, Raiffeisenkasse Völs, Bäckerei Ruetz, Kematen, Sparkasse Innsbruck-Hall, Gemeinderat Max Theurl und dem Milchhof Innsbruck — jeder Teilnehmer eine Gratisjause erhielt.

Einen Höhepunkt des Jugendsonntags bildete eine gemeinsame Meßfeier, zelebriert von Kaplan Tomas Ostarek, gestaltet von Jugendchor der Pfarre sowie einer Instrumentalgruppe des Jugendzentrums.

Anschließend an das Lagerfeuer gab es zum Ausklang Discotanz bis 23 Uhr.

Der allgemeine Wunsch der Teilnehmer war es, diesen Jugendsonntag in den nächsten Jahren zu wiederholen.



Insgesamt 17 Spiel-, Sport- und Ratestationen boten verschiedene Aktivitäten für die Völser Jugend.

Ortsgruppe
Völs
Touristenverein
Naturfreunde
Österreich

Radhindernislauf der Völser Naturfreunde 1987

Bei ausgezeichneten Wetterbedingungen fand der diesjährige Radhindernislauf der Völser Naturfreunde auf dem Völser Sportplatz statt. Über 30 Teilnehmer aller Altersklassen hatten sich gemeldet. Mit großem Eifer bemühten sich die Kinder, die ihnen gestellten Hindernisse möglichst fehlerfrei zu überwinden. Als Schiedsrichter fungierte wieder Obmannstellvertreter Ing. Willi Enzi.

Bei der Preisverteilung konnte der Obmann Max Jäger und dessen Stellvertreter Willi Enzi jedem Kind einen Pokal oder eine Plakette überreichen.

Die Klassensieger waren:

Zwergenkategorie männl.: 1. Rohrer Stefan, 2. Rohrer Richard (jüngster Teilnehmer)

Zwergenkategorie weibl.: 1. Groder Evelyne, 2. Groder Helena, 3. Singer Daniela, 4. Danler Tina, 5. Schieder Bettina (jüngste Teilnehmerin)

Kinder I männl.: 1. Trampusch Gerhard, 2. Pancheri Renè, 3. Baumgartner Hannes

Kinder I weibl.: 1. Walder Martina, 2. Schubert Elisabeth, 3. Strieder Caroline

Kinder II weibl.: 1. Enzi Nicole, 2. Mohr Christine, 3. Strieder Manuela.

Schüler I und Schüler II männl.: 1. Hackl Mario, 2. Vitroler Thomas, 3. Schöpf Toni
Herbst-Wanderprogramm der Völser Naturfreunde

Sonntag: 18.10.1987.

Wanderung: Zirbenweg

Treffpunkt: 8.30 Uhr Patscherkofel Talstation

Rückkehr: ca. 17.00 Uhr

Für die Veranstaltung wird keine Unfallhaftung übernommen. Naturfreundemitglieder sind obligat unfallversichert. Die Wanderung wird nur bei schönem Wetter durchgeführt.



Völser

Völser Sportverein

Der Völser Sportverein hat seine Meisterschaftsspiele am Völser Sportplatz wie folgt angesetzt:

Samstag, 10. Oktober

13.30 Uhr Völs U-23 — Wilten / Austria U-23

15.30 Uhr Völs I — Wilten / Austria I

Sonntag, 11. Oktober

9.30 Uhr Völs Knb. — Götzens Knb.

10.45 Uhr Völs Sch. — SPG Seefeld Sch.

14.30 Uhr Völs Mini — Wacker Ib. Mini

15.30 Uhr Völs Jun. — Kufstein Jun.

Samstag, 17. Oktober

13.30 Uhr Völs Knb. — Kematen Knb.

15.00 Uhr Völs Jgd. — Oberperfuss Jgd.

Samstag, 24. Oktober

13.30 Uhr Völs Sch. — Axams Sch.

15.00 Uhr Völs Jun. — Wacker Ib. Jun.

Sonntag, 25. Oktober

10.00 Uhr Völs Mini — Götzens Mini

11.00 Uhr Völs Jgd. — SVI Jgd.

13.00 Uhr Völs U-23 — Prutz U-23

15.00 Uhr Völs I — Prutz I

Samstag, 31. Oktober

13.15 Uhr Völs U-23 — Nassereith U-23

15.00 Uhr Völs I — Nassereith I

Redaktionsschluß für die
November-Nummer
19. Oktober 1987

Sportklub Völs Völser Volkswandertag am Nationalfeiertag, den 26. Oktober 1987

Die Sektion Schi / Sportklub Völs veranstaltet unter Mitwirkung der Gemeinde Völs, der Freiwilligen Feuerwehr und der Bergwacht von Völs am 26. Oktober den Völser Volkswandertag 1987. Diese Veranstaltung wird im Rahmen der Fit-Wanderbewegung der österreichischen Bundessportorganisation durchgeführt. Der Völser Volkswandertag 1987 wird wiederum wie gewohnt als Laufbewerb und Wanderbewerb ausgeschrieben.

Kleine Runde: Blaike, Kristen, Omes, Nasses Tal, Bauhof, Blaike.

Große Runde: Blaike, Kristen, Omes, Birgitz, Götzens, Velleberg, Bauhof, Blaike.

Start + Ziel: Jugendzentrum Blaike.

Start: Um 9.00 Uhr für die Läufergruppen. Für die Wandergruppen ist bis um 11.00 Uhr der Start möglich. Zielschluß ist um 14.00

Uhr.

Labestation: Die Labestation wird wiederum wie gewohnt durch die Gemeinde in Omes errichtet und betrieben.

Nenngeld: Erwachsene öS 50.—, Jugendliche öS 30.—

Preise: Urkunden und Plaketten. Die Sieger der Läufergruppen erhalten Ehrenpreise gestiftet durch die Völser Wirtschaft.

Siegerehrung: Diese wird im Anschluß an den Bewerb im Zielraum durchgeführt.

Nennungen: Telefonisch oder schriftlich an den Sektionsleiter **Adolf Rupprechter, Innsbrucker Str. 48a, 6176 Völs, Tel. 05222-304255** bzw. **am 26.10.87 ab 8.00 Uhr im Start- und Zielraum.**

Auf zahlreiche Beteiligung freut sich die Sektion Schi/Sportklub Völs.



ERWACHSENENSCHULE VÖLS



Die örtliche Erwachsenenschule hat im abgelaufenen Kursjahr in rund 50 Kursen Wissen, Weiterbildung und Entspannung geboten. Von etwa 700 Kursteilnehmern wurde dieses Angebot aufgegriffen und genutzt. Das neue Kursjahr wird wieder Anfang Ok-

tober beginnen, das Programm dazu werden Sie bis Ende September erhalten haben. Anregungen bzw. Anfragen richten Sie, bitte, an den Leiter der Erwachsenenschule: Viktor Ruef, Innsbrucker Str. 58, Tel. 304261.

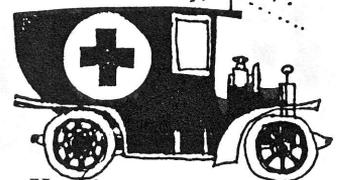
Verein der gedienten Krieger und Soldaten Völs

Am Sonntag, den 13.9.1987 veranstaltete die Kameradschaft Völs ihren jährlichen Ausflug. Als Gäste nahmen auch Bgm. Josef Vantsch und Gattin teil. Bei sommerlichen Temperaturen ging es auf die Insel Herrenchiemsee. Nach Besichtigung des prunkvollen Schlosses ging es per Schiff wieder retour nach Chiemsee, wo sich alle bei einem guten Mittagessen stärken konnten. Am frühen Nachmittag war Abfahrt nach Erl. Im Pensionsort kamen die Sportler bei einem Preiskegeln auf Ihre Rechnung. Nach einer gemütlichen Jause fuhren wir wieder Richtung Heimat. Es war für alle Beteiligten ein gemütlicher Ausflug ohne Zwischenfälle. Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei unserem Kameraden Plörer Josef bedanken, der alles mustergültig organisiert hat.

Bedauerlicherweise konnte unser Obmann Kofler Heinz aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen. Wir hoffen alle, daß er das nächste Jahr wieder dabei ist.

Pfadfinder Völs

Wir wandern für einen...



Krankenwagen

Zeit: 18. Okt. 1987, Weltmissionssonntag

Start: Nach der 10-Uhr-Messe vor der Kirche

Teilnahmebedingungen: Jeder Teilnehmer sucht sich einen Sponsor (z.B. Onkel, Oma, Eltern,...), der ihm pro erwanderten Kilometer S 1.— in die Kassa »Krankenwagen für die Völser Entwicklungshelferin Margot Berger« bezahlt.

Strecke: Weg entlang des Inns bis Telfs! Die Länge der Strecke bestimmt der Teilnehmer selbst. Etwa alle fünf Kilometer werden die erwanderten Kilometer bestätigt!

Rückfahrt: Eisenbahn bzw. Abholung! Keine geordnete Rückfahrt, da wir nicht wissen — »wieviele« und wie weit die einzelnen wandern!

Selbstverpflegung!

Verantwortliche Veranstalter — Pfadfinder Völs

Mit dem Rucksack durch die Inselwelt der PHILIPPINEN

Farbdias und Geschichten einer Individualreise
fotografiert und erzählt von Lois Hechenblaikner

Ein Farbdiaavortrag des ÖAAB-VÖLS zu einem besonders aktuellen Thema am Dienstag, den 6. Oktober 1987 um 20.00 Uhr im Haus Blaike. In Wort und Bild berichtet Louis Hechenblaikner über den philippinischen Archipel. Durch die Machtübernahme der Präsidentin Corazon Aquino und die nachfolgenden politischen Ereignisse sind die Philippinen in den Blickpunkt des Weltgeschehens gerückt.

**TC
RAIFFEISEN
VÖLS**



10 Jahresfeier

Strahlend blauer Himmel und ausgezeichnetes Wetter bildeten den äußeren Rahmen der 10 Jahresfeier des TC Raiffeisen Völs. Zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen Bürgermeister Dr. Vantsch, Tiroler Tennisverband Präsident Gerd Purner, Vizebürgermeister Schwarzenberger und DDR. Niederwieser sowie die Gemeinderäte Walter Kathrein, Anni Langer, Herbert Mersch, Ing. Engelbert Pfurtscheller und Ludwig Walcher konnten vom Obmann des Tennisclubs begrüßt werden. Am Beginn der gelungenen Veranstaltung stand die Segnung der gesamten Tennisanlage, welche — unterstützt von einem Teil der Musikkapelle Völs — in feierlicher Form von Pfarrer Dekan Dr. Huber vorgenommen wurde. In den anschließenden Festreden kam besonders zum Ausdruck, daß die Leistungen des Tennisclubs in erster Linie aus eigener Kraft, wenngleich auch mit finanzieller Unterstützung diverser öffentlicher und privater Stellen, erfolgten, wodurch diese noch besonders aufgewertet werden.

Nach den Ansprachen und einer musikalischen Darbietung der Musikkapelle Völs erfolgte die Ehrung des Gründers des Tennisclubs, Hr. Günther Weber. Obmann F. Pölz sprach den Dank des gesamten Vereines für die seinerzeit geleistete Arbeit aus und überreichte als äußeres Zeichen der verliehenen Ehrenobmannschaft eine Bleikristallschale mit Ehreninschrift. In sehr bewegten Worten dankte der Ehrenobmann und gab diese Ehrung an seine damaligen Mitarbeiter, in erster Linie Zwigl Marlene, aber auch an seine Gattin weiter, ohne deren Mithilfe die Gründung des Tennisclubs nicht möglich gewesen wäre.

Mit einem zünftigen Frühschoppen, aufgespielt von der Musikkapelle Völs und einem Schaukampf zwischen dem 25fachen Tiroler Meister, Hr. Luis Gütersberger und dem Jungseniorenmeister, Hr. Dr. Hans Heißl, beide vom IEV, endete der offizielle Teil des Festprogrammes.



Ladschreiben

zum

vereinsoffenen Leistungsschießen 1987

mit Abzeichen

Die Schützenkompanie Völs erlaubt sich, Sie zu ihrem vereinsoffenen Leistungsschießen 1987, mit Abzeichen, herzlichst einzuladen.

Ort:	Schützenlokal in der alten Volksschule am Dorfplatz	
Schießzeiten:	Freitag, den 16.10.87,	19—22 Uhr
	Samstag, den 17.10.87,	15—18 Uhr (nur Knaben) 19—22 Uhr
	Sonntag, den 18.10.87,	14—17 Uhr 19—22 Uhr
	Freitag, den 23.10.87,	19—22 Uhr
	Samstag, den 24.10.87	15—18 Uhr (nur Knaben) 19—22 Uhr
	Sonntag, den 25.10.87,	14—17 Uhr
Damenklasse:	10er Serie mit 5% Zuschlag	
Allg. Herrenklasse:	10er Serie	
Jungschützen:	Bei Allg. Klassen mit 5% Zuschlag	
Altschützen:	Bei Allg. Klasse mit 5% Zuschlag	
Knaben unter 14:	10er Serie	
	Für Knaben ist das Schießlokal jeweils am Samstag Nachmittag geöffnet!	
Hauptscheibe:	Tiefschußscheibe	5 Preise
	Bei 10er Treffer abschließen.	
Juxscheibe:		3 Preise
Meistschußprämie:		1 Preis

Bedingungen für den Erwerb des Leistungsabzeichens:

10er Serie: Gold 80 Ringe, Silber 65 Ringe, Bronze 50 Ringe

Hierbei sei angeführt, daß bei dreimaliger Erreichung des goldenen Leistungsabzeichens die Ausgabe des Meisterabzeichens (= Umrahmung mit einem zusätzlichen Eichenlaubkranz) erfolgt.

30 Jahre Donauschwaben in Völs

— Ein Lebens- und Leidensweg soll nicht vergessen werden —

Einladung

Donnerstag, 29. Okt. 1987 — 20.00 Uhr — Mehrzwecksaal der Hauptschule Völs

Einleitung (einige Dias) Mag. Paul Lampl
Geschichtlicher Querschnitt SR Daniel Diel
Kulturelles Leben SR Stefan Fritz

Es laden ein: Katholisches und Evangelisches Bildungswerk VÖLS
Katholische und evangelische Pfarre VÖLS



Ball der ÖVP Völs

Anlässlich des diesjährigen Nationalfeiertages veranstaltet die Österreichische Volkspartei Völs mit allen ihren Bündeln am **Samstag, den 24. Oktober 1987 von 20.00 bis 2.00 Uhr im Haus Blaike einen Ball.**

Es spielen für Sie die »**Bel Cantos**«

Den Ehrenschatz über die Veranstaltung haben übernommen: Landeshauptmann Dipl.-Ing. Alois Partl, Bürgermeister Dr. Sepp Vantsch, Vizebürgermeister KR Erich Schwarzenberger. Für Unterhaltung, Speise und Trank ist bestens vorgesorgt.

Auf Ihr Kommen freut sich die **ÖVP Völs.**



Im Bild die Gewinner der 3 Hauptpreise: Hansi LEINER, Christian BRUNADER und Julia EDER. Hintere Reihe: Vizebgm. Erich SCHWARZENBERGER, Fr. Brigitte LEDERWASCH (Spk. Völs-Dorf), Dir. Franz MÜLLER (Spk.) und Mag. Hans STALLBAUMER (Spk. Völs).

8. Sparkassen-Radfitnesstag in Völs und Kematen

Bei strahlendem Wetter starteten am Samstag rund 350 Teilnehmer in Völs und Kematen zum 8. Sparkassen-Radfitnesstag. 15 km galt es zu bewältigen. »Dabei sein ist alles« lautete die Devise. Wenn auch die Jugend dominierte, so waren doch alle Altersklassen vertreten. Mit dem zufriedenen Gefühl, etwas für die Gesundheit getan zu haben, erreichten alle Teilnehmer das Ziel. Nicht dem Schnellsten winkte ein Preis, sondern Vizebürgermeister Erich Schwarzenberger ermittelte aus den Startmeldungen drei Gewinner. Die Preise wurden von Direktor Franz Müller der Tiroler Sparkasse Innsbruck-Hall an die Glücklichen übergeben:

1. Preis — 1 BMX-Rad an Julia Eder, Völs
2. Preis — 1 Skateboard an Christian Brunader, Völs
3. Preis — 1 Walkman an Hansi Leiner, Völs.

Anerkennungspreise gab es für jeden.



Gesundheits- und Sozialsprengel Völs Vortrag zum Thema »HERZ- UND KREISLAUFERKRANKUNGEN«

AM Mittwoch, den **7. Oktober 1987 um 20.00 Uhr** spricht Hofrat Univ.-Prof. **DR. ERNST RAAS** im Mehrzwecksaal der Hauptschule Völs zum aktuellen Thema

»HERZ- UND KREISLAUFERKRANKUNGEN«

Anzeichen, Risikofaktoren, Vorbeugung
(mit anschließender Diskussion)

UNIV.-PROF. DR. ERNST RAAS ist seit über 25 Jahren Vorstand des Institutes für Sport- und Kreislaufmedizin in Innsbruck. Die Bevölkerung ist herzlich zu diesem Vortrag eingeladen.